

DAS TAGESTHEMA
Lifestyle

MONTAG, 19. NOVEMBER 2007 **tz** SEITE 22

Haben Sie Anregungen, Tipps oder selbst einen Trend entdeckt? Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: lifestyle@tz-online.de

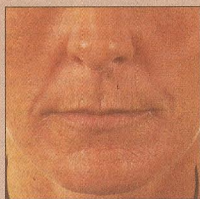
Ausprobiert: Anti-Aging-Methode „Byonik“

Wenn die ersten Falten grüßen

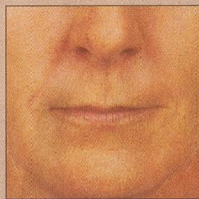


Irgendwann, so um die 33, waren sie plötzlich da – kleine Fältchen rund um die Augenwinkel. Erst sah ich sie nur beim Lachen, dann blieben sie nach Partymächten etwas länger verschwand aber. Mittlerweile begrüßen sie mich bei jedem Blick in den Spiegel, egal, ob ich lache, feiere oder ausgeschlafen bin. „Mimikfalten machen ein Gesicht interessant“, höre ich oft, wenn ich mal wieder jammere. Mag ja sein, aber auch alt.

Also beginnt frau zu schmieren und zu experimentieren – Anti-Aging-Cremes gibt es genug. An Botox-Spritzen, Skalpell gar, mag ich nicht denken. Vor kurzem dann las ich von einer neuen Methode, namens Byonik: Sie schleust mit Hilfe eines Lasers Hyaluronsäure direkt unter die Haut. Diese wirkt wie ein Mikroschwamm, der Wasser speichert und so die Räume zw-



Auch für Männer geeignet: Mundpartie vor der Behandlung



Nach vier Behandlungen hat die Falteniefe abgenommen

schen den Kollagenfasern aufpolstert. Die Methode ist nicht-invasiv und schmerzfrei. Das Versprechen: Volumen und Elastizität für die Haut. Neugierig geworden, melde ich mich an.

Angela Frommer, General Manager bei „beauty lumis“, warnt mich vor überzogenen Erwartungen: „Wir alle altern, und dieser Prozess lässt sich nicht aufhalten. Wir können ihn jedoch verzögern.“

Bei Spa-Musik wird mein Gesicht zunächst wie bei einer Kos-

metikbehandlung von Make-up und Hautfett gereinigt, heiße Kompressen öffnen die Poren. Dann ist es erstmals Zeit für den Laser. Und ich spüre – nichts! Langsam löst sich das Misstrauen, ich genieße und döse... Das Hyaluronsäuregel wird aufgetragen, der Laser kommt erneut zum Einsatz. Eine Stunde etwa dauert die Behandlung.

Ein Blick in den Spiegel zeigt zunächst kaum sichtbare Effekte. Die stellen sich am Morgen danach ein: Das Hautbild scheint klarer, kleine Unreinheiten ha-

ben sich verflüchtigt. Ich höre das erste Kompliment: „Du scheinst gut geschlafen zu haben“, sagt mein Gatte. Tatsächlich sieht meine Augenpartie ungewöhnlich frisch aus. Das Ergebnis verstärkt sich noch, nachdem ich eine Woche später erneut bei der Behandlung war...

Fazit: eine angenehme, risikoarme Methode, um Knitterfältchen auszubügeln. Die Poren wirken kleiner, die Haut gesünder. Vor überzogenen Erwartungen wird gewarnt – für den großen Verjüngungs-Effekt sind mehrere Sitzungen nötig. Am Anfang empfehlen sich je nach Falteniefe und gewünschtem Ergebnis vier bis fünf Anwendungen in relativ kurzem Abstand. Da sich Hyaluronsäure nach etwa vier Monaten wieder abbaut, sollte die Behandlung dann wiederholt werden. Das Verfahren ist nicht billig: Eine Sitzung kostet zwischen 90 und 140 Euro.

KATRIN BASARAN

(Weitere Infos und Adressen unter www.byonik.net)



Für immer jung? Das ist nicht möglich, doch lässt sich der Alterungsprozess verzögern. Eine gesunde Lebensweise ist die beste Grundlage

Fotos: Jupiterimage, beauty lumis (3)

Die tz verlost gemeinsam mit „beauty lumis“ ein Anti-Aging-Paket für eine Person. Es umfasst insgesamt fünf Behandlungen nach der „Byonik“-Methode. Schreiben Sie bis 23. November an:

tz-Redaktion
Stichwort „Lifestyle“
81027 München

Einige Wahrheiten über das Anti-Aging

- Hautalterung setzt mit etwa 25 Jahren ein. Die Geschwindigkeit der Zellerneuerung und die Fähigkeit Feuchtigkeit zu speichern, nehmen dann ab. Irgendwann wird das Resultat in Form von Falten sichtbar.
- Problem der meisten Anti-Aging-Cremes: Die enthaltenen Wirkstoffe können nicht

bis in die unteren Hautschichten eindringen, um dort zu „reparieren“. Könnten sie es, müssten sie als Arzneimittel zugelassen werden.

- Die besten Anti-Aging-Mittel sind gesunde Ernährung, Bewegung, Sonne und UV-Licht meiden, Rauchverzicht und ausreichend Schlaf.



Eine Kundin wird mit dem Laser behandelt

Cremige Jungbrunnen: Das steckt drin!

Was sind das nur für wunderbar klingende Inhaltsstoffe in all den Cremes und Tuben? Die wichtigsten Anti-Aging-Zutaten und was sie letztlich bewirken:

AHA-Säuren Alpha-Hydroxy-Säuren sind Fruchtsäuren, die beispielsweise in Äpfeln oder Zitronen vorkommen und eine hautabschälende Wirkung haben. Sie regen die Kollagen- und Elastinbildung an. Werden als chemisches Peeling gegen Falten, aber auch bei Akne und Pickeln eingesetzt.



Was ist Gutes in den Töpfchen drin? F.: Wokthrust

Antioxidantien Dabei handelt nichts zu tun, allerdings ist dies sich um einen Wirkstoff-Effekt ähnlich. Die Wirkstoffe komplex u.a. sind Vitamin C, wie z.B. Gamma-Aminobutyl-Betacarotin und Zink enthalten. Er fängt die freien Radikale ab. Diese Moleküle werden Ausscheidung von Aceten im Körper beim Atmen, tylicholint. Dieser Botenstoff ist aber auch durch Stress gebildet, für die Muskelanspannung zu und haben eine fiese Wirkung: ständig und sorgt für die lästige Zerstören Zellen und lassen kleinen Mimikfalten.

Hyaluronsäure Natürlicher xidantien nehmen den freien Baustoff, der im ganzen Körper Radikalen jedoch ein Sauerper, vor allem aber in der Haut stoffatom weg, so dass sie behä-vorkommt. Dort ist die Hyalobig und ungefährlich werden.

Bio-Botox Mit dem Nerven- gift Botox hat Bio-Botox zwar wirkt wie ein Schwamm und

bindet das Wasser, so dass die Haut schön prall und glatt aussieht. Allerdings lässt die Produktion der Hyaluronsäure im Laufe der Jahre nach.

Niacinamid Dabei handelt es sich um Vitamin B3. Seine genaue Wirkweise ist derzeit nicht bekannt, jedoch ist Niacinamid eine Vorstufe für zwei Coenzyme namens NADH und NADPH, die eine wichtige Rolle im Zellstoffwechsel spielen – sie werden im Alter zerstört. Als Creme aufgetragen, scheint Niacinamid die Systeme zu erneuern, die Hautoberfläche wird glatter, Altersflecken werden reduziert.

Phytohormone Pflanzenstoffe mit östrogenähnlichem Charakter, die wie unsere körpereigenen Boten-

stoffe agieren. Sie docken an den gleichen Stellen wie echte Hormone an, haben auch eine ähnliche Wirkung, sind jedoch frei von Nebenwirkungen. Hormonbedingte Alterserscheinungen der Haut können zum Teil rückgängig gemacht werden.

Retinol Das Vitamin A spielt eine Rolle bei der Zellteilung und Erneuerung, indem es die Enzymaktivitäten steigert. Es hat eine antioxidative Wirkung. Ein Klassiker im Anti-Aging-Bereich, dessen Wirksamkeit in Studien belegt ist.

Tocopherol Vitamin E ist ein natürliches Anti-Oxidantium. Es wirkt gegen freie Radikale und schützt vor vorzeitiger Hautalterung. Hat außerdem eine entzündungshemmende Wirkung.